

AFRIKA – ASIEN LATEINAMERIKA 2007



INTERNATIONALE FREIWILLIGENDIENSTE

*... gemeinsam leben,
lernen und arbeiten*

AFRIKA – ASIEN LATEINAMERIKA 2007

ijgd Landesverein Berlin e. V.

Bereich Afrika-Asien-Lateinamerika
Glogauer Straße 21
10999 Berlin
www.ijgd.de
www.ijgd-aala.de

Ansprechpartner:

Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr

Lourens de Jong
Telefon: 0 30 - 6 12 03 13 51
aala@ijgd.de

Katharina Ziegler
Telefon: 0 30 - 6 12 03 13 52
aala2@ijgd.de

Redaktion:

Lourens de Jong, Katharina Ziegler, ijgd Landesverein Berlin e.V.

Gesamtherstellung:

Druckservice Albrecht Schirmer, Lichtenstein

gedruckt auf Recyclingpapier



HINWEISE ZU MTV

Was ist MTV?

MTV steht für Medium-Term-Volunteership, auf Deutsch: mittelfristiger Freiwilligendienst. Mittelfristig bedeutet hier: 2 bis 6 Monate. Eine Verlängerung des MTV über 6 Monate hinaus ist evtl. vor Ort möglich. Üblicherweise findet nach 3 Monaten ein Auswertungsgespräch statt, worin die Verlängerung für drei weitere Monate geklärt wird.



Bei dem MTV handelt es sich also um einen mehrmonatigen individuellen Freiwilligendienst mit einer spezifischen Aufgabe. Erste Voraussetzung ist, daß du selbständig und flexibel bist. Denn für die Partnerorganisation ist es auch nicht ganz einfach, eine unbekannte Person mit einer passenden Aufgabe zu versehen. Die iJGD versuchen zwar, während der Vorbereitungsseminare die zu deinem Profil passende Tätigkeit zu finden, aber es kommt regelmäßig vor, dass vor Ort dann alles doch ein bisschen anders aussieht und auch mal eine andere als die geplante Tätigkeit passender erscheint.

Natürlich sorgt die Partnerorganisation für eine Betreuung der MTV-Freiwilligen. Diese besteht aus einem Einführungskurs, wo die Freiwilligen über ihre Aufgaben, das Gastland, die Regeln und Gebräuche aufgeklärt werden und regelmäßigen Besuchen der Partnerorganisation bei den Freiwilligen, wobei evtl. Probleme besprochen und geklärt werden. Auch treffen sich des öfteren Freiwillige, die an verschiedenen Orten arbeiten, zum Austausch. Wenn es z. B. Probleme bei der Tätigkeit oder in der Gastfamilie gibt, ist die Partnerorganisation die erste Adresse. Beachte bitte in diesem Zusammenhang besonders Punkt 13 der Teilnahmebedingungen.

Als MTV-Freiwillige(r) wohnst du in einer Gastfamilie. Du zahlst der Partnerorganisation einen Beitrag für Betreuung, Unterkunft und Verpflegung, der von der Partnerorganisation an die Familie weitergeleitet wird. Es ist auch möglich, während des MTV an einem Workcamp teilzunehmen.

Wer kann ein MTV machen? Wann?

Grundsätzlich kann jede(r) ein MTV machen, der/die mindestens 20 Jahre alt ist und Sprachkenntnisse in der betreffenden Verkehrssprache (Englisch, Französisch, Spanisch) nachweisen kann. Der Mindestzeitraum liegt bei den meisten Organisationen bei 2 Monaten, bei einigen allerdings bei 3 Monaten: die genauen Angaben findest du unter den jeweiligen Organisationen unter „Termine“. Der maximale Zeitraum beträgt in der Regel 6 Monate, in Ausnahmefällen (z. B. Mexiko) ist ein Jahr möglich.

Um Enttäuschungen vorzubeugen, nehmen wir allerdings eine Vorselektion vor.

Damit sowohl du als auch die Partnerorganisation zufrieden sein können, bemühen wir uns, die passende Person für die passende Aufgabe zu finden. Die ijgd achten dabei besonders auf ehrenamtliches Engagement und Auslandserfahrung. Für bestimmte Tätigkeiten sind gewisse Fähigkeiten und Erfahrungen erwünscht (z. B. Computerunterricht). Genauso wichtig sind aber Offenheit, Flexibilität, Sprachkenntnisse und die Bereitschaft, Neues zu lernen, dazu kann auch die Landessprache gehören (z. B. Thai oder Bangla).

WICHTIG: Für ein MTV in Afrika, Süd-Asien und Lateinamerika ist die Teilnahme an zwei Vorbereitungsseminaren verpflichtend. **Es gibt die Möglichkeit, nach dem ersten Vorbereitungsseminar noch einzusteigen. Dazu ist die Teilnahme am verlängerten Pfingstseminar (24. - 28. Mai) Voraussetzung.** So bald du die beiden Vorbereitungs-

seminare mitgemacht hast, kannst du ausreisen. Der Anfangstermin des MTV ist bei einigen Organisationen vorgegeben z. B. jeden ersten Montag des Monats (siehe Programmtext unter der jeweiligen Organisation). Bei anderen Organisationen ist er frei wählbar. Du bestimmst in der Regel selbst, wann du anfangen möchtest, es sei denn, das MTV-Projekt hat nur eine bestimmte Laufzeit. Details findest du im Programmtext unter der jeweiligen Organisation.

Anmeldung

Wenn du an einem MTV teilnehmen möchtest, musst du den Fragebogen mit deiner Anmeldung an ijgd schicken. Bitte lese auch die Teilnahmebedingungen noch mal genau durch, bevor du den Anmeldebogen und den Fragebogen ausfüllst.



KOSTEN UND TERMINE MTV

Da die Gebühren der einzelnen Organisationen stark voneinander abweichen können, empfehlen wir Dir, unter der jeweiligen Organisation beim „Teilnahmebeitrag“ nachzuschauen.

Kosten

An Kosten entstehen den TeilnehmerInnen:

- Der Flug zum Zielland und zurück; der Flug wird von der/dem TeilnehmerIn selbst gebucht
- Der Teilnahmebeitrag für die beiden Vorbereitungsseminare und das Nachbereitungsseminar der ijgd in Höhe von 100 EUR;

Die Anmeldung für ein MTV wird erst bearbeitet, wenn auf einem unserer Konten die Überweisung von 100 EUR eingegangen ist. In dieser Summe sind die Teilnahme (incl. Unterkunft und Verpflegung) an den Vorbereitungsseminaren sowie an einem Nachbereitungsseminar und dem AALA-Plenum enthalten. Fahrtkosten zu den Semi-

naren sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

- Die Vermittlungsgebühr an ijgd in Höhe von 190 EUR ermäßigt (Student, Azubi, arbeitssuchend) bzw. 250 EUR (Berufstätige); diese Vermittlungsgebühr stellen wir dir in Rechnung, sobald die ijgd deinen „Volunteer Exchange Form“ an die Partnerorganisation weitergeleitet haben.
- Einen Beitrag an die Partnerorganisation für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung im MTV; dieser Beitrag ist bei der Partnerorganisation vor Ort zu entrichten. Die Beiträge an die Partnerorganisationen sind unterschiedlich und den jeweiligen Programmen zu entnehmen.

In den o. g. Kosten sind nicht enthalten: die Ausgaben für Impfungen, Visa und Reiseversicherung (Kranken-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäckversicherung) sowie die Fahrtkosten zu den Seminaren. Diese Ausgaben tragen die TeilnehmerInnen selbst. Bitte lies auch die Teilnahmebedingungen noch mal genau durch, um evtl. spätere Missverständnisse zu vermeiden!



KOSTEN UND TERMINE MTV

Reisekostenzuschuss

Wenn du an einer Universität oder Fachhochschule studierst und dein Grundstudium beendet hast (Vordiplom und Sprachkenntnisse in der betreffenden Verkehrssprache musst du vor dem Anreten deines Praktikums vorweisen), kann ijgd dir behilflich sein, einen Reisekostenzuschuss des Deutschen Akademischen Auslandsamts (DAAD) zu beantragen. Dieser liegt zwischen 300 und 350 EUR (Stand 2006). Wenn du die Voraussetzungen für das Beantragen eines solchen Reisekostenzuschusses erfüllst, bitten wir dich, dies auf dem Fragebogen anzukreuzen! Wir schicken dir dann per Mail die Antragsunterlagen zu.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für das MTV-Programm ist der 7. Mai 2007.

Wenn dein Anmeldebogen und dein Teilnahmebeitrag bei uns eingegangen sind, erhältst du umgehend eine Anmeldebestätigung und ca. 2 bis 3 Wochen vor dem Vorbereitungsseminar eine Einladung mit Anreisebeschreibung, Programm und Teilnehmerliste.

Termine Vorbereitungsseminare MTV 2007

Für die Teilnahme an einem MTV ist deine Anwesenheit bei beiden Vorbereitungsseminaren Bedingung!

Es gibt die Möglichkeit, nach dem ersten Vorbereitungsseminar noch einzusteigen. Dazu ist die Teilnahme am verlängerten Pfingstseminar (24. - 28. Mai) Voraussetzung.

Die Afrika-Lateinamerika-Vorbereitung

wird gefördert von der InWEnt gGmbH aus Mitteln des BMZ.

Afrika-Vorbereitung:

Vorbereitungsseminar I: 6. bis 9. April in Ringgau (bei Eisenach)

Vorbereitungsseminar II: 25. bis 28. Mai in Ringgau (bei Eisenach)

Lateinamerika-Vorbereitung:

Vorbereitungsseminar I: 6. bis 9. April in Ringgau (bei Eisenach)

Vorbereitungsseminar II: 25. bis 28. Mai in Ringgau (bei Eisenach)

Südasiens-Vorbereitung:

Vorbereitungsseminar I: 6. bis 9. April in Hemeln (bei Göttingen)



Vorbereitungsseminar II: 25. bis 28. Mai in Hemeln (bei Göttingen)

Termine Nachbereitung MTV

Auswertungsseminar: 23. bis 25. November 2007 in Dransfeld (bei Göttingen)

Auswertungsseminar im März 2008 (Ort und Termin werden noch bekannt gegeben)

Elfenbeinküste: POYA

Unsere Partnerorganisation „Poya International“ in Abidjan organisiert viele Projekte, in denen du mitarbeiten kannst: zum Beispiel ein Jugendzentrum, wo mit Straßenkindern gearbeitet wird; eine Gesundheitsstation, wo besonders Freiwillige mit medizinischen Kenntnissen gefragt sind; eine Frauenkooperative, die ihre landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte vermarktet; eine Schule, wo du Englisch- oder Computer-Unterricht oder Alphabetisierungskurse geben könntest. Oder im Umweltschutz, wo z. B. Wiederaufforstung betrieben wird.

Termine: Mindestdauer 3 Monate

Teilnahmebeitrag:

pro Monat 160 EUR

für Unterkunft und Verpflegung.

Grundkenntnisse in Französisch sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Ghana: ARA

Die „Agricultural Rural Development Association“ (ARA) ist eine kleine unabhängige Nichtregierungsorganisation, die in der Region Central/Eastern-Ghana landwirtschaftliche und ländliche Entwicklungsprojekte durchführt. Seit 1996 unterstützt ARA mit Workcamps die Selbsthilfeprojekte der lokalen Bevölkerung: meistens sind es Dorfkomitees, die mit der Bitte um Unterstützung an ARA herantreten.

Seit 2004 gibt es nun auch die Möglichkeit, ein MTV bei ARA zu machen. Gearbeitet wird in vier verschiedenen Projekten: im Umweltschutz und in der Landwirtschaft (Bewässerung, ökologischer Landbau und Vermarktung); in der AIDS- und Gesundheitsaufklärung; in der Verbreitung von Solarkochern, um

der fortschreitenden Abholzung entgegenzuwirken; und nicht zuletzt in Computerschulungen für Jugendliche und Erwachsene. Durch das MTV lernt man viele junge Leute in Ghana kennen und man lernt sehr viel über die Landwirtschaft und die ländliche Tradition Ghanas.

Termine: Mindestdauer 2 Monate

Teilnahmebeitrag:

einmaliger Beitrag von 150 EUR;

pro Monat 200 EUR

für Unterkunft und Verpflegung

Kenia: CIVS

Das „Center for International Voluntary Service“ wurde 1993 durch ein Ex-KVDA-Mitglied gegründet und kooperiert vor allem im studentischen Austausch mit kenianischen Hochschulen. Schwerpunkt ist seit einigen Jahren die Förderung von sozialen Projekten: Seit 2004 bietet CIVS neben Workcamps nun auch die Möglichkeit eines MTV. Bisher gibt es 7 MTV-Projekte: Mitarbeit im CIVS-Büro in der Korrespondenz, Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation der Projekte; mehrere Schulen (Aufgaben: Unterricht, Freizeitgestaltung); ein Kinderheim für Behinderte; und mehrere Waisenhäuser. In der Arbeit mit den Kindern geht es um Betreuung, Freizeitgestaltung, Hausaufgabenhilfe, Kreativangebote (Musik, Theater aber auch Englisch- oder Deutsch-Unterricht).

Termine: Mindestdauer 2 Monate

Teilnahmebeitrag: 200 US\$ pro Monat

In Kenia ist die offizielle Verkehrssprache zwar Englisch aber überall wird zuerst Swahili gesprochen; wohnst du in Berlin oder Umgebung (siehe Sprachkurse Berlin).

Kenia: KVDA

Unsere älteste Partnerorganisation „Kenya Voluntary Development Association“ organisiert seit Sommer 2003 auch ein MTV-Programm. KVDA wurde durch den legendären „Mr. Africa“ gegründet, der sehr viel für den afrikanischen Weg in der Freiwilligenarbeit getan hat; einige KollegInnen, die später in ihren eigenen Ländern Workcamporganisationen gegründet haben (z. B. UVDA und CIVS) haben bei ihm das Handwerk gelernt. Mittlerweile hat KVDA ein großes Netz von Selbsthilfeprojekten in Kenia aufgebaut. Davon sind zurzeit 15 Projekte für einen MTV-Einsatz geeignet befunden. Es sind Schulen (Aufgaben: Unterricht, Freizeitgestaltung), Gesundheitsstationen (medizinische Vorkenntnisse und Praxis erforderlich) oder Sozialstationen für Familien oder nur für Kinder (Sozialarbeit); auch gibt es Waisenhäuser und Frauengruppen. Die genaue Abstimmung der Aufgaben hängt vom Profil der Freiwilligen ab und erfolgt in den Vorbereitungsseminaren und in Absprache mit KVDA.

Termine: Mindestdauer 2 oder 3 Monate, abhängig vom Projekt
Teilnahmebeitrag: 180 US\$ pro Monat für Unterkunft und Verpflegung.

In Kenia ist die offizielle Verkehrssprache zwar Englisch aber überall wird zuerst Swahili gesprochen; wohnst du in Berlin oder Umgebung (siehe Sprachkurse Berlin).

Togo: ASTOVOCT

ASTOVOCT (Association Togolaise de Volontaires Chrétiens au Travail) setzt sich seit 1961 mit ihrem Workcamp-Programm für die Unterstützung lokaler Selbsthilfe, für Freiwilligenarbeit und internationale Völkerverständigung ein. Seit 2006 bietet Astovoct nun auch die Möglichkeit eines MTV's und zwar in den folgenden Projekten in Kpalimé:

- 1 Arbeit mit behinderten Kindern (Assistenz in der Behindertenschule, Freizeitprogramm und Workshops);
- 2 Assistenz und Nachhilfe in einer Grundschule (Sprachen, Mathe, Physik z.B.);
- 3 AIDS-Sensibilisierung in Schulen sowie Entwicklung von Materialien, Theaterstücken, Videos, Musik etc.;
- 4 Assistenz in einer Gesundheitsstation (medizinische Vorkenntnisse Voraussetzung).

Termine: Mindestdauer 3 Monate (Beginn in Nov/Dez nicht möglich)
Teilnahmebeitrag: 200 EUR pro Monat
 In Togo sind Grundkenntnisse Französisch Voraussetzung.



MTV IN ASIEN

Bangladesh: HHI

Das Heinrich-Heine-Institut in Dhaka ist zum einen ein Sprachinstitut, wo man Deutsch aber auch Bangla lernen kann. Das Institut gibt einen Orientierungskurs am Anfang des MTV, vermittelt die MTV-Freiwilligen an lokale Nicht-Regierungsorganisationen und betreut sie während ihres Aufenthalts. Wer pädagogische Vorkenntnisse hat, kann in der FULKI-Schule Kinder im Grundschulalter unterrichten. Die Sprachbegabten können im Heinrich-Heine-Institut entweder Deutsch oder Englisch unterrichten (LK ist Voraussetzung) und Konversationskurse leiten.

Termine: Mindestdauer 3 Monate;
Beginn: jeden ersten Montag des Monats

Teilnahmebeitrag: 200 EUR für 3 Monate; 100 EUR für zusätzliche 3 Monate

Indien: FSL

„Field Services and Inter-Cultural Learning“ wurde im Jahr 2000 mit Hilfe verschiedener internationalen Organisationen gegründet. Das FSL-Büro ist in Bangalore, eins der High-Tech-Zentren von Indien. FSL ist vernetzt mit einer Vielzahl von sozialen Projekten und Organisationen in und um Bangalore. Dieser Kontrast zwischen Armut und High-Tech illustriert auf eindrucksvoller Weise die generellen Kontraste zwischen arm und reich im Subkontinent Indien! FSL bietet sowohl die Möglichkeit, an einem Workcamp als auch an einem MTV teilzunehmen. Die Tätigkeiten im „Medium- and Longterm Volunteer Program“ sind sehr vielfältig: es gibt mehr als 30 Projekte! Deshalb wird während der iJgd-Vorbereitung genau ermittelt, welche Interessen und Fähig-

keiten du hast und welches Projekt dazu am besten passt. Einige Beispiele sind: Arbeit mit Kindern in Schule/Freizeit oder mit Straßenkindern, Arbeit mit Behinderten, Arbeit mit ethnischen Minderheiten, Altenpflege, Umweltschutz und Tierschutz, Arbeit mit SlumbewohnerInnen für Bildung und Wasserversorgung usw.

Termine: Mindestdauer 2 Monate;
Beginn: jeden ersten Montag des Monats

Teilnahmebeitrag: 180 EUR pro Monat (erste 3 Monate)
ca. monatlich 150 EUR für weitere Monate

Indien: WEL

„Women's Education for Liberation“ ist eine Frauenorganisation von und für Dalits. Dalits sind die sog. „Unberührbaren“ oder „Kastenlosen“, die in der indischen Gesellschaft immer noch ausgegrenzt, unterdrückt und ausgebeutet werden. Durch Selbsthilfeprojekte behaupten und organisieren sich die Frauen. Zum Beispiel durch Rechtsberatung, Ausbildungsprojekte, Kreditprogramme, Gesundheitsberatung etc. wird Frauen erfolgreich geholfen, einen Ausweg aus der Unterdrückung zu finden. Die MTV-Freiwilligen arbeiten mit in einem Behindertenprojekt von WEL und betreuen behinderte Kinder (Schule, Freizeit, Ausflüge etc.) Unabdingbar ist das Interesse an die politisch-gesellschaftlichen Hintergründe der Kastengesellschaft.

Termine: Mindestdauer 2 Monate
Voraussetzung: Erfahrung in der Arbeit mit Behinderten

Teilnahmebeitrag: 150 EUR pro Monat

Indonesien - IWC

„Indonesia International Workcamp“ wurde im Jahr 2000 mit Unterstützung der asiatischen Partnerorganisationen aus Süd- und Ostasien gegründet, mit denen ein reger Austausch läuft. In den Projekten von IWC lebt man deshalb inmitten einer pan-asiatischen Gemeinschaft von TeilnehmerInnen aus Japan, Korea, Indien, Thailand, den Philippinen etc. Die MTV's finden hauptsächlich auf der Insel Java statt. Die Projekte sind: Waisenhäuser, wo man Englisch und andere Fächer unterrichtet sowie Freizeitaktivitäten organisiert; Universitäten, wo man als assistent-LehrerIn Englisch unterrichtet (LK Englisch Voraussetzung); Jugendzentren und Schulen, wo man AIDS-Aufklärung betreibt; Straßenkinderprojekte, wo man eine Mischung von o.g. Aktivitäten anbietet. Achtung: das Mindestalter variiert nach MTV von 20 bis 23 Jahren.

Termine: Mindestdauer 3 Monate, es gibt auch MTV's von 6 Monaten bzw. einem Jahr.

Teilnahmebeitrag: entweder keine Kosten oder max. 50 US\$ pro Monat. (abhängig vom MTV)

Thailand: Greenway

Die Organisation „Greenway“ wurde 1998 von einem thailändisch-holländischen Paar gegründet. Mit der Unterstützung von vielen internationalen Freiwilligen aus Asien und Europa haben sie seit der Gründung sehr viele Projekte auf die Beine gestellt. Das Zentrum der Organisation wurde wegen der politischen Unruhen im Süden nach Bangkok verlegt. Im Greenway-Zentrum Singburi (bei Bangkok) beginnt das MTV



immer jeden ersten Montag im Monat mit dem einwöchigen Orientierungskurs. Dort werden dann die Freiwilligen (nach Präferenz und Fähigkeiten) über die einzelnen Greenway-Zentren verteilt. Greenway unterstützt die Dorfgemeinschaften durch ihre MTV- und Workcampprogramme. Mitarbeit im MTV-Programm umfasst zum Beispiel die folgenden Aufgaben:

Unterricht in Schulen (Englisch aber auch andere Fächer, da in Thailand Mangel an LehrerInnen besteht)

Mithilfe in der Landwirtschaft, Wiederaufforstung und Umweltschutz

Kreativ-Workshops (Theater, Musik, Kunsthandwerk etc.) und das Organisieren von Festivals.

Man wohnt meistens zu zweit in einer Bambus-Hütte auf dem Gelände von Greenway und das tägliche Leben verbringt man mit den anderen Freiwilligen (aus allen möglichen Ländern) und im Projekt, wo man arbeitet. Regelmäßige Treffen mit den anderen Freiwilligen zur Begleitung und Auswertung gehören zur Arbeit.

Termine: Mindestdauer 3 Monate;

Beginn: jeden ersten Montag des Monats

Teilnahmebeitrag: ca. 380 EUR (unabhängig von der Dauer des Aufenthalts) plus monatlich ca. 40 EUR für Verpflegung.

MTV IN LATEINAMERIKA

Wichtig: In der sozialen Arbeit sind gute Spanischkenntnisse unentbehrlich. Deshalb verlangen wir den Nachweis dieser Kenntnisse: bitte Kopien der Zeugnisse/Zertifikate mitschicken! Das Mindestniveau ist Grundstufe 2, besser noch: Mittelstufe. Empfehlenswert ist ein zusätzlicher Sprachkurs im Gastland vor dem Freiwilligendienst.

Zusätzlich zu den Vorbereitungsseminaren bieten wir für TeilnehmerInnen aus Berlin und Umgebung einen Sprachkurs „Lateinamerikanisches Spanisch“ an (siehe Sprachkurse Berlin).

Ecuador: Fundación Proyecto Chiriboga

Die „Fundación Proyecto Chiriboga“ ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich einsetzt für Umweltschutz und soziale Projekte. Sie existiert seit 1999 und organisiert neben den vierwöchigen Workcamps auch ein MTV-Programm welches individuell aus verschiedenen Tätigkeiten zusammengesetzt werden kann, abhängig von den Fähigkeiten und Wünschen der Freiwilligen!

Unterricht in Schulen: abhängig von deinen Fähigkeiten und Spanischkenntnissen könntest du Englisch, Mathe, Geographie, Computer oder andere Fächer unterrichten; auch ist die Mitarbeit in der Freizeitgestaltung und Aufsicht bzw. Betreuung der Kinder gefragt.

Arbeit mit behinderten Kindern in einer Sonderschule in Quito: Unterricht, Mobilitätstraining, Behindertensport, Freizeitgestaltung, Betreuung.

Wiederaufforstung/Naturschutz in Chiriboga (ein Ökopjekt im Hochland, das der Organisation gehört).

Unterkunft ist meistens in einer Gastfamilie; Verpflegung ist entweder in dem

Projekt oder in der Gastfamilie.

Termine: Mindestdauer 2 Monate
Teilnahmebeitrag: 300 EUR pro Monat;

Sprachkursgebühren werden zusätzlich berechnet.

Wer die Sprachkenntnisse vor dem Workcamp noch vervollständigen möchte, kann vorher noch einen Sprachkurs belegen.

Die Kosten für den Unterricht betragen 4 US\$ pro Stunde. Der Aufenthalt in einer Gastfamilie während des Sprachkurses kostet 9 US\$ pro Tag (inkl. Verpflegung).

El Salvador: ADEMUZA

Die „Asociación para el Desarrollo Municipal Zunca-Aguijuyo“ betreibt regionale Umweltprojekte in Form von Umwelterziehung in Schulen, Abfallwirtschaft, Wiederaufforstung und Bildungsarbeit mit Bauern. Sie organisiert auch Schulpatenschaften in Kooperation mit deutschen Schulen. Ziel des MTV-Programms ist, SchülerInnen in El Salvador auf kreative Weise mit dem Thema „Kunst und Umwelt“ vertraut zu machen. In 2007 können zwei Freiwillige mit guten Spanischkenntnissen und Erfahrung in Kreativitäts-Unterricht (Kunst/Theater/Musik/Malerei) entsandt werden.

Termin: Mindestdauer 2 Monate

Teilnahmebeitrag: 200 EUR pro Monat

Guatemala: APPE

APPE heißt: „Academia de Profesores Privados de Español“ und betreibt sowohl zwei Sprachschulen (in Antigua und San Juan del Obispo) als

auch eine Freiwilligenorganisation, die internationale Freiwillige in soziale Projekte vermittelt und betreut. Die Projekte sind in drei Kategorien eingeteilt:

Krankenhäuser und Physiotherapie (medizinische Kenntnisse/Berufserfahrung Voraussetzung!)

Pädagogische Projekte für Kinder, die benachteiligt, behindert oder verhaltensauffällig sind (Erfahrung in der Kinder/Jugendarbeit und pädagogische Fähigkeiten Voraussetzung!)

Naturschutzprojekte.

Man wohnt in Gastfamilien.

Termine: Mindestdauer 2 Monate

Teilnahmebeitrag: zwischen 65 und 70 US\$ pro Woche

Kosten für einen Sprachkurs Spanisch: Einmalige Einschreibgebühr von 25 US\$. Kursgebühr: 100 US\$ pro Woche (20 Std.); 120 US\$ pro Woche (30 Std.)
Zusätzliche Gebühr für Unterkunft und Verpflegung in einer Gastfamilie: zwischen 65 und 70 US\$ pro Woche.

Kolumbien: ACIJC

Die „Asociación Colombiana para el Intercambio Juvenil Cristiano“ wurde 1981 gegründet und ist seitdem im Freiwilligenaustausch aktiv. Die meisten Projekte, in denen der Freiwilligendienst geleistet werden kann, sind im sozialen Bereich angesiedelt. Einsatzort sind z. B. Kindergärten und Waisenhäuser. Andere Projekte widmen sich der Arbeit mit Straßenkindern oder Behinderten. Die Freiwilligen wohnen bei Gastfamilien in Bogotá.

Die Organisation bietet auch einige Einsatzstellen in Nationalparks. Für Freiwillige mit entsprechenden Vorkenntnissen ist es möglich, die Position eines „Voluntary Rangers“ zu übernehmen.

Termine: 2-3 Monate;

Beginn: Mitte Januar und Anfang August.

Teilnahmebeitrag: 350 US\$ pro Monat

Mexiko: Vive México

Bei Vive México

gibt es zwei MTV-Programme:

MTV-1: Vive México bietet seit 1995 internationale Workcamps an und hat die Zahl der Workcamps von ca. 5 (in 1995) auf ca. 70 (in 2006) gesteigert. Kein Wunder, daß der Bedarf an GruppenleiterInnen auch entsprechend gewachsen ist! Da Vive México die Workcamps immer von einem Tandem (mexikanisch – nicht-mexikanisch) leiten lässt, gibt es die Möglichkeit, im Rahmen eines MTV zwei bis drei verschiedene Workcamps zu leiten. Dazwischen ist jeweils eine Woche Verschnaufpause. Am Anfang nimmst du an einem einwöchigen Trainingsseminar teil. Dann leitest du das erste Camp, hast danach 4 bis 14 Tage frei und leitest dann das zweite Camp usw.

Voraussetzung: Du musst bereits mindestens ein internationales Workcamp geleitet haben und dies nachweisen.

Termine: Mindestzeitraum: ca. 2 Monate, die genauen Zeiträume werden beim Vorbereitungsseminar bekanntgegeben.

Teilnahmebeitrag:

Du verdienst pro Workcamp ca. 100 US\$; die Freizeit zwischen den Camps verlebst du auf deine Kosten.

MTV-2: Wenn du für das MTV-1 nicht die Voraussetzungen erfüllst, kannst du auch an einem MTV-2 teilnehmen. In mehreren Gemeinden im Bundesstaat Michoacán ist es möglich, an den örtlichen Schulen Kinder in Englisch oder Französisch

MTV IN LATEINAMERIKA

zu unterrichten. Dabei wirst du von den einheimischen LehrerInnen unterstützt. Einsatzdauer sind 6 Monate. Unterkunft und Verpflegung werden gestellt.

Voraussetzung: pädagogische Erfahrung und mindestens Leistungskurs Englisch/Französisch

Termine: Mindestzeitraum: ca. 6 Monate;

Beginn: August und Februar (die genauen Zeiträume werden beim Vorbereitungsseminar bekanntgegeben)

Teilnahmebeitrag: 250 EUR

Mexiko: VIMEX

VIMEX steht für „Voluntarios Internacionales México A.C.“ und wurde 1985 als Workcamporganisation gegründet. Seit 2006 vermittelt VIMEX auch in mittel- und langfristige Freiwilligenprojekte. So ist ein Einsatz in der Arbeit mit Straßenkindern möglich. Mindestzeitraum hier sind 6 Monate. Eine andere Einsatzmöglichkeit besteht in einem Wohnheim für Behinderte. Mindestzeitraum für dieses Projekt sind 8 Monate. Beide Projekte sind in Mexiko Stadt angesiedelt.

Darüber hinaus ist es möglich, an einem Sprachkurs teilzunehmen. Termine dafür gibt es das ganze Jahr über.

Termine: Straßenkinderprojekt – März bis August oder August bis Januar (6 Monate), Behindertenprojekt – April bis November oder Oktober bis Mai (8 Monate)

Teilnahmebeitrag: Straßenkinderprojekt - 600 US\$, Behindertenprojekt - 800 US\$ (aber du verdienst pro Monat ca. 120 EUR; Erfahrung in der Arbeit mit Behinderten ist Voraussetzung !)

Sprachkurs: 150 EUR (eine Woche incl. Unterkunft/Verpflegung)

Mexiko: Nuestra Tierra

Nuestra Tierra wurde 1998 in Zusammenarbeit mit der französischen Workcamporganisation „Solidarité Jeunesse“ gegründet. Nuestra Tierra setzt sich ein für Frieden, internationale Solidarität, kulturelle Diversität und den Umweltschutz. In den letzten Jahren hat sich Nuestra Tierra vor allem auf die Unterstützung von sozialen und ökologischen Projekten in der direkten Umgebung von Puerta Vallarta spezialisiert. Der Freiwilligendienst kann in folgenden Bereichen absolviert werden: Arbeit mit behinderten Kindern, Umweltbildung für Kinder bzw. Jugendliche und Büropraktikum bei Nuestra Tierra.

Termine: Mindestzeitraum 3 Monate

Teilnahmebeitrag: Einmalig 40 EUR Anmeldegebühr; pro Monat: 60 EUR Organisationskosten plus ca. 55 EUR Verpflegung/Transport

Peru: Vive México

Vive México bietet nicht nur in Mexiko Workcamps und MTV's an, sondern auch in Peru. Das bedeutet, dass auch für die Camps in Peru GruppenleiterInnen gesucht werden. (Konditionen siehe VIVE MTV-1 in Mexiko)

Voraussetzung: Du musst mindestens ein internationales Workcamp geleitet haben und dies nachweisen können.

Termine: Mindestzeitraum: ca. 2 Monate, die genauen Zeiträume werden beim Vorbereitungsseminar bekannt gegeben.

Teilnahmebeitrag: Keine sondern du verdienst pro Workcamp ca.100 US\$; die Freizeit zwischen den Camps verlebst du auf deine Kosten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN AALA-PROGRAMM

1. Das Mindestalter für die Teilnahme an Workcamps beträgt 18 Jahre, ein Höchstalter gibt es nicht. Das Höchstalter für einen Flugkostenzuschuss des BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) für Workcamps und Special Camps beträgt 26 Jahre (s. auch Punkt 12).
2. Das Mindestalter für das MTV beträgt 20 Jahre, ein Höchstalter gibt es nicht.
3. Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldebogen. Mit der Unterschrift erkennt der/die TeilnehmerIn die Teilnahmebedingungen des AALA-Programms der iigd an.
4. Die Anmeldung für ein Workcamp/Special Camp/MTV wird erst bearbeitet, wenn auf einem unserer Konten 100 EUR eingegangen sind. In dieser Summe sind die Teilnahme (incl. Unterkunft und Verpflegung) an dem(n) Vorbereitungsseminar(en) sowie an einem Nachbereitungsseminar enthalten. Fahrtkosten zu den Seminaren sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.
5. Für ein internationales Workcamp und ein Special Camp in Afrika, Südasien und Lateinamerika ist die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar verpflichtend.
6. Für ein MTV in Afrika, Südasien und Lateinamerika ist die Teilnahme an zwei Vorbereitungsseminaren verpflichtend.
7. Zieht ein/e TeilnehmerIn die Anmeldung für ein Workcamp, Special Camp oder ein MTV schriftlich bis zwei Wochen vor Anmeldeschluss (Datum Poststempel bzw. Mail) zurück, so werden 75 EUR rückerstattet.
8. Entscheidet sich ein/e TeilnehmerIn nach dem/den Vorbereitungsseminar(en), nicht an einem Workcamp, Special Camp oder MTV in Asien, Afrika, Lateinamerika teilzunehmen, so werden die Gebühren für das Auswertungsseminar (15 EUR) auf Wunsch zurückerstattet.
9. Der Platz in einem Sprachkurs wird erst bestätigt, wenn die Teilnahmegebühr von 110 EUR (bzw. 130 EUR) auf einem unserer Konten eingegangen ist.
10. Zieht ein/e TeilnehmerIn die Anmeldung für einen Sprachkurs bis zwei Wochen schriftlich vor dem Anmeldeschluss zurück, so wird ein Betrag von 85 EUR (bzw. 105 EUR) zurückerstattet.
11. Die Vermittlungsgebühr von:
 - 80 EUR Workcamp und Frühjahrs-camp für TeilnehmerInnen mit Workpaket I
 - 360 EUR Workcamp und Frühjahrs-camp für TeilnehmerInnen mit Workpaket II
 - 190 EUR MTV (ermäßig); 250 EUR MTV (Berufstätige) wird fällig, sobald du den iigd dein „Volunteer Exchange Form“ geschickt hast. Entscheidet sich die/der TeilnehmerIn nach diesem Zeitpunkt, das Workcamp/Special Camp/MTV ersatzlos zu stornieren, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung. Einzige Ausnahme: Krankheit/Unfall (bitte ärztliches Attest vorlegen).
12. Für TeilnehmerInnen an Workcamps und Special Camps zwischen 18 und 26 Jahren gilt, dass der/die TeilnehmerIn nur einen Anspruch auf einen Zuschuss des BMFSFJ (Jugendministerium) hat, wenn die Kriterien für Workcamp-Paket I zutreffen (s. Seite 12). Der Flug wird von iigd für die/den TeilnehmerIn gebucht. Verlängert der/die TeilnehmerIn den Aufenthalt vor Ort, werden 280 EUR Extra-Vermittlungsgebühr fällig. Grund für diese Regelung sind die neuen Bestimmungen des BMFSFJ (Bundesreisekostengesetz), wobei öffentliche Zuschüsse nicht für private Zwecke (Urlaub) genutzt werden dürfen.
13. Die iigd vermitteln die TeilnehmerInnen in Projekte ihrer Partnerorganisationen in Afrika, Südasien und Lateinamerika. Die Vermittlung kommt durch eine Teilnahmezusage durch iigd im Namen der jeweiligen Partnerorganisation zustande, nachdem der/die TeilnehmerIn mit dem „Volunteer Exchange Form“ bei der Partnerorganisation angemeldet wurde. Planung, Vorbereitung, Belegung und Durchführung der Programme vor Ort liegen ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Partnerorganisation. Eine Veränderung der konkreten Arbeitsaufgabe innerhalb des beschriebenen Programms kann aus sachlichen Gründen erforderlich sein und bindet nicht von der Verpflichtung zur Mitarbeit, solange keine unzumutbaren Arbeitsbelastungen damit verbunden sind. Eventuelle Konflikte zwischen TeilnehmerIn und Partnerorganisation müssen den iigd per Mail mitgeteilt werden; nur in diesem Falle können die iigd konfliktvermittelnd tätig werden und mit der Partnerorganisation über eine Alternative und/oder eine finanzielle Teil-Rückerstattung des im Gastland zu entrichtenden Beitrags für Unterkunft und Verpflegung beraten. Eine Rückerstattung der Seminar- und Vermittlungsgebühr ist nicht möglich.
14. Sollte ein Workcamp/Special Camp/MTV aus organisatorischen oder inhaltlichen Gründen ausfallen oder verschoben werden, informieren die iigd die/den betreffenden Freiwillige(n) rechtzeitig und vereinbaren eine Alternative. Voraussetzung ist die Erreichbarkeit der TeilnehmerIn/des Teilnehmers.
15. Unterkunft und Verpflegung entsprechen den ortsüblichen Standards des Landes, in dem das Workcamp/Special Camp/MTV stattfindet. Die Gebühr für Unterkunft und Verpflegung wird vor Ort im Büro der Partnerorganisation entrichtet. Die Transportkosten für die Abholung am Flughafen vor Ort sowie für den Transport in das Workcamp sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen, so fern dies nicht im Teilnahmebeitrag des Workcamps eingegriffen ist. Abschluss darüber gibt das Programm der jeweiligen Organisation.
16. Für die Workcamps und Special Camps sind Grundkenntnisse der dort üblichen Verkehrssprache (Spanisch, Französisch, Englisch) notwendig. TeilnehmerInnen am MTV-Programm und am Lateinamerika-Programm müssen Sprachkenntnisse nachweisen. Fehlen diese Sprachkenntnisse, so können die iigd aus diesem Grunde eine(n) TeilnehmerIn ablehnen.
17. Gesundheitliche Vorbeugemaßnahmen (wie Impfungen etc.), das Abschließen einer Kranken/Unfall/Haftpflichtversicherung sowie die Beschaffung von Einreisevisa nehmen die TeilnehmerInnen eigenverantwortlich auf eigene Kosten vor.
18. Abgelehnte BewerberInnen erhalten ihre Teilnahmegebühr umgehend zurück.
19. 10 % der Teilnahmegebühr werden in einen Incoming-Fonds eingezahlt. Mit diesem Fonds lädt iigd VertreterInnen ihrer Partnerorganisationen aus Afrika/Asien/Lateinamerika ein, um an iigd-Workcamps in Deutschland teilzunehmen.
20. Stand der Informationen ist der 1. November 2006. Änderungen vorbehalten. Sollten nach Drucklegung maßgebliche Veränderungen in den Teilnahmegebühren und/oder den Programminhalten eintreten (z. B. durch Absagen von Zuwendungsgebern) werden die TeilnehmerInnen darüber umgehend informiert.



PROGRAMMERGÄNZUNG 2007

Mittel & Langfristige Freiwilligendienste in Asien: Vietnam Solidarité et Jeunesse Vietnam

"Solidarität und Jugend" Vietnam wurde im Jahr 2004 von vietnamesischen StudentInnen und einem belgischen Volontär des UNV (United Nations Volunteers) und mit Unterstützung der französischen Partnerorganisation „Solidarité et Jeunesse“ gegründet. Die Organisation betreibt einen regen Austausch von Freiwilligen mit anderen Freiwilligen-Organisationen in Asien und Europa. Die Freiwilligendienste dauern 3 bis 6 Monate und finden statt in verschiedenen sozialen Projekten:

- ein Zentrum für Blinde, wo Freiwillige Betreuung im täglichen Leben leisten und Englisch unterrichten (Kenntnisse der Brailleschrift sind Voraussetzung);
- ein Kinderkrankenhaus, wo die Freiwilligen ein Freizeitprogramm und Englisch für Kinder organisieren;
- ein Projekt für behinderte Jugendliche, wo verschiedene Ausbildungsprogramme (Englisch, Computer etc.) angeboten werden;
- ein Zentrum für Straßenkinder und marginalisierte Bewohner eines Slumviertels (Bootstadt), wo Hilfsangebote (Essen, medizinische Versorgung, Kleidung) aber auch Schulunterricht angeboten wird.

Termine: Nach Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren ist der Einstieg jederzeit möglich; Mindestdauer 3 Monate, es gibt auch MTV's von 6 Monaten bzw. einem Jahr.

Teilnahmebeitrag: 220 US\$ pro Monat